

denen Graf Edzards, welcher letzterem der Oberbefehl über alle insgesamt übertragen wird, die Acht zu vollstrecken. Nach mancherlei kriegerischen Zwischenfällen, die ich hier nicht im einzelnen erwähnen kann, gelingt es endlich im Frühjahr 1506 die Stadt ihrem Falle nahe zu bringen — da plötzlich tritt ein Ereignis ein, welches nicht nur Gröningen dauernd der sächsischen Herrschaft entzog, sondern auch überhaupt einen Umschwung in den friesischen Angelegenheiten zum Nachteil des ewigen Gubernators zur Folge hatte.

Wir haben gesehen, wie Graf Edzard von Oberemden oder von Ostfriesland, wie er sich selber nannte, die Jahre daher dem sächsischen Herzog bei seinen Maßnahmen in Friesland hilfreich zur Seite gestanden. Er war schon in den friesischen Verwicklungen unter Herzog Albrecht die wirksamste Stütze der sächsischen Politik gewesen, und die Erzählung ostfriesischer Schriftsteller, daß Albrecht der Beherzte seinen Söhnen sterbend ans Herz gelegt, sich den kriegerischen Grafen in dauernder Freundschaft zu verbinden, ist in sich selbst nicht unwahrscheinlich. Denn einerseits war das in den meisten seiner Glieder hochbegabte Dynastengeschlecht der Cirkenas, dessen bedeutendster Repräsentant Graf Edzard gewesen, zweifellos der politisch kräftigste Faktor in Friesland, und andererseits hatte doch auch wieder gerade er zunächst die dringendste Veranlassung, den Anschluß an einen mächtigeren Beschützer zu suchen. Ursprünglich eine Adelsfamilie wie jede andere, waren die Cirkenas durch die günstige Lage ihres Adelsguts Gretsyl zu Reichtum und Einfluß, durch Heirat und Erbschaft zu erweitertem Landbesitz gekommen und hatten schließlich unter Kaiser Friedrich III. die Reichsstandschaft und den Grafentitel erhalten (1454). Es war eine der vielen Kreationen aus dem unseligen Regiment des alten Kaisers, die so zweifelhafter Natur gewesen, daß die friesischen Emporkömmlinge es eine Zeitlang für gut befanden, diesen ihren neuen Reichstitel geheim zu halten. Unter Edzard I. jedoch war die ostfriesische Grafenherrschaft unter Adel und Bauerschaft fest begründet, und es lag in der Natur der Sache, daß diese junge, naturgewachsene und geschlossene politische Bildung alsbald die in zahlreiche kleine Herrschaften zerfaserte Landschaft um sich herum sich politisch anzugliedern streben würde. In Graf Edzard fanden solche Bestrebungen